

Ind. 3.60 (L)

Krankenhausfälle infolge von Infektionskrankheiten nach Alter und Geschlecht, Land, Jahr

Definition

Bei stationären Behandlungen wird die Hauptdiagnose von den behandelnden Ärzten bei der stationären Entlassung kodiert. Der als Hauptdiagnose dokumentierte Krankheitszustand ist das führende Symptom eines diagnostizierten und behandelten Zustandes (s. Regelwerk zur ICD-10). Zur Klasse der infektiösen und parasitären Krankheiten (Kapitel I der ICD-10) gehören alle unter A00 - B99 kodierten Krankheiten mit den Gruppen infektiöse Darmkrankheiten, Tuberkulose, bakterielle Zoonosen, sonstige bakterielle Krankheiten, Infektionen, die vorwiegend durch Geschlechtsverkehr übertragen werden, sonstige Spirochätenkrankheiten, Krankheiten durch Chlamydien, Rickettsiosen, Virusinfektionen des Zentralnervensystems, Viruskrankheiten HIV und AIDS, Mykosen, Protozoenkrankheiten, Helminthosen, Parasitenbefall und andere.

Falls während der stationären Behandlung eine meldepflichtige Infektionskrankheit festgestellt wird, so ist das Krankenhaus meldepflichtig. Die Zahl der im Kapitel *Infektiöse und parasitäre Krankheiten* enthaltenen Krankheiten ist größer als die durch das Infektionsschutzgesetz erfassten meldepflichtigen Krankheiten und Erreger.

Datenhalter

Statistische Landesämter

Datenquelle

Krankenhausstatistik, Teil II - Diagnosen

Periodizität

Jährlich, 31.12.

Validität

Die Daten werden von allen Krankenhäusern vollständig erhoben. Die exakte Einhaltung der Kodierregeln kann bei der Vielzahl der kodierenden Ärzte nicht garantiert werden, so dass Ungenauigkeiten möglich sind. Eine Infektionskrankheit als Begleiterkrankung kann statistisch nicht ausgewiesen werden, sondern es wird nur die Hauptdiagnose kodiert. Deshalb ist davon auszugehen, dass in den Krankenhäusern mehr Patienten mit Infektionskrankheiten behandelt werden, als in den Daten ausgewiesen werden.

Kommentar

Eine Zuordnung der Infektionskrankheiten nach den Falldefinitions-kategorien, die für das Infektionsschutzgesetz vorgesehen ist, erfolgt für die stationären Behandlungsfälle nicht bzw. ist anhand der statistischen Daten nicht zu erkennen. Es gibt Sortierungen der Krankenhausfälle nach Wohnort und nach Behandlungsort. Zweckmäßig für epidemiologische Auswertungen ist der Datenbestand stationärer Behandlungsfälle nach Wohnort, der deshalb den Infektionserkrankungen zu Grunde gelegt wird. Da es sich um eine Fallstatistik handelt, hat die Altersstandardisierung einen untergeordneten Wert. Deshalb sollten die berechneten Raten je 100 000 Einwohner bevorzugt werden. Es handelt sich um einen Ergebnisindikator.

Vergleichbarkeit

Vergleichbar mit dem WHO-Indikator 2300 992921 *Hospital discharges: infectious and parasitic diseases/ 100 000*. Nicht vergleichbar mit OECD-Indikatoren. Im bisherigen Indikatorensatz gab es keinen Indikator zu Krankenhausfällen infolge von Infektionskrankheiten. Ab dem Jahr 2000 wird die Krankenhausdiagnosestatistik nach der ICD-10 geführt. Die Influenza gehört in der ICD-10 nicht mehr zu den Infektionskrankheiten, sondern zu Kapitel X *Krankheiten des Atmungssystems*. Eine bedingte Vergleichbarkeit ist gegeben.

Originalquellen

Dokumentationsstand